

Auftakt der Paket-Aktion "Kinder helfen Kindern" 2014

15 Jahre ADRA-Aktion für Kinder in Osteuropa

Weiterstadt bei Darmstadt, 12.10.2014/APD Mittlerweile sei es eine Tradition: Zum Weltkindertag am 20. September startet auch die "Aktion Kinder helfen Kindern!" in eine neue Runde. Nach 14 Jahren des Pakete Packens freue sich die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Deutschland in diesem Jahr das 15-jährige Jubiläum der Initiative feiern zu können. Nicht nur beim Packen der Weihnachtspakete zähle ADRA auf die Unterstützung zahlreicher Kinder, auch die aktiven Kinderprojekte in der Ukraine, der Republik Moldau und in Albanien seien wichtig, um als nachhaltiges Ziel der Aktion den Kindern in Ost-Europa eine bessere Zukunft zu ermöglichen, berichtet die ADRA-Mitarbeiterin Mirjam Greilich.

Es begann in einem Wohnzimmer

Alles habe 1998 im Wohnzimmer des damaligen Direktors von ADRA Deutschland, Erich Lischek, begonnen, so Greilich. Er wäre von einer Projektreise zurückgekommen und habe seiner Frau und den beiden Kindern Bilder vom Auslandseinsatz gezeigt. Auf den Aufnahmen seien auch Kinder zu sehen gewesen, die nicht in einem gemütlichen Wohnzimmer oder am gedeckten Tisch saßen, sondern in sehr schlechten Verhältnissen lebten. Die Bilder hätten die Tochter von Lischek sehr bewegt. "Sie suchte in ihrem Zimmer nach einer Puppe, mit der sie früher gespielt hatte und gab sie dem Vater mit der Bitte, das Geschenk das nächste Mal mitzunehmen, wenn er die Kinder in Osteuropa besuchen würde und einem Mädchen dort eine Freude zu bereiten." Aus diesem Ereignis habe sich die "Aktion Kinder helfen Kindern!" entwickelt.

Die Aktion starte traditionell mit dem Packen eines

Weihnachtspaketes. Kinder in ganz Deutschland seien eingeladen, von dem, was sie im Überfluss besäßen, etwas an Kinder in Osteuropa abzugeben, die nur selten ein Geschenk bekämen. Die Aktion setze damit ein Zeichen und animiere Kinder in Deutschland zu teilen und sich mit der Situation anderer Kinder auseinanderzusetzen.

Mehr als nur ein Paket

Aber die "Aktion Kinder helfen Kindern!" sei mehr als nur ein Paket, betont Mirjam Greilich. Mit zahlreichen Kinderprojekten habe ADRA dadurch in den vergangenen Jahren das Leben der Kinder im Osten Europas nachhaltig verbessern können. "Jedes Jahr schauen sich unsere Kollegen, welche die Weihnachtspakete in den Zielländern verteilen, die Situation der dortigen Kinder ganz genau an und planen gezielt Kinderprojekte."

In diesem Jahr arbeite ADRA im albanischen Fushë Kruja. Dort lebten über 200 Roma-Familien, die es schwer hätten, sich in das Leben in Albanien zu integrieren. Die Kinder könnten oft nicht einmal die Schule besuchen, weil die Eltern auf der Suche nach Arbeit häufig umziehen müssten und den Schulunterricht auch nicht als besonders wichtig empfänden. Zudem würden viele der Kinder kein Albanisch sprechen und sich daher im normalen Schulbetrieb nur schwer zurechtfinden. ADRA baue deshalb eine Schule für Roma-Kinder auf, in der ihnen wichtige Grundlagen fürs Leben beigebracht würden. Zusätzlich schule ADRA Lehrer, wie sie die Roma-Kinder richtig unterrichten könnten. Dadurch steige die Qualität der Unterrichtsstunden. Aufklärungsarbeit solle den Roma-Familien außerdem zeigen, wie wichtig es für ihre Kinder sei, die Schule zu besuchen.

Es kann gepackt werden

Kinder jeder Altersklasse könnten bis zum 23. November Pakete packen und sie auch bemalen. Es werde dazu wieder einen Kreativwettbewerb geben, informiert Greilich. Die Geschenkpakete gingen in diesem Jahr nach Albanien, Bosnien und Herzegowina, in das Kosovo, Litauen, Mazedonien,

Montenegro, die Republik Moldau, Serbien und in die Ukraine. Gerade in der Ukraine freuten sich die Kinder nach den monatelangen Auseinandersetzungen besonders auf ein Geschenk zu Weihnachten. Viele hätten Hals über Kopf mit der Familie das Zuhause verlassen müssen und seien jetzt in Notunterkünften, wie dem Familienzentrum von ADRA in Kiew, untergekommen. Andere wären nach Russland geflohen. Auch dort würden wieder Pakete gepackt und an Kinder verteilt.

Weitere Informationen zur Initiative gibt es unter www.kinder-helfen-kindern.org

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe "APD" gestattet!